

24.10.1926

332/
300

Sehr geehrter
Herr Faist!

Ihr Briefe Ihres ge-
liebten Schreibens vom 30. Sept. sind
mit Bezug auf meine Karte vom 20.
Okt. 1926, teile ich Ihnen mit, dass
ich mit Ihren Anstellungsbedingungen
einverstanden bin, erwartend, dass
meine Leistungen Ihre, und damit
auch meine Zufriedenheit erreichen
werden.

Die von Ihnen besonders er-
wähnten Verpflichtungen meiner-
seits kann ich übernehmen, indem
ich weiß, dass Sie nicht einen ge-
läufigen Botaniker und Angeler-
ten Gärtner, sondern einen Stub-
samer jungen Fachmann in

Ange haben. - Mit vorhandener
Zeit und Gelegenheit wird es mir
eine Freude sein, ein Herbarium
anlegen zu können. -

Was den besprochenen
Beispruch anbetrifft, wäre es mir
angenehmer, erst am 6. Januar
empfinden, insofern das Ihnen
nicht ungelegen kommt. -

Damit erwarte ich
abw. Ihr definitives Engagement,
ersuche Sie nochmals um Ent-
schuldigung meines Versäumnens
und

Grüße Sie
hochachtungsvoll

Herr Scheiber

Chur, den 24. Okt. 1926.